

Das Romantik Hotel Chesa Grischuna in Klosters

– unique, historic und erst noch ein «nice price-Hotel»

Geschichte, Entwicklung, Angebot

Bau und Eröffnung

Hans Guler eröffnete das Hotel Chesa Grischuna in Klosters im Jahr 1938. Mit dem Bau des Hauses hatte er den damals sehr bekannten Zürcher Architekten Hermann Schneider beauftragt, der auch die Chesa Veglia in St. Moritz gestaltete.

Kunsth Handwerk und Gegenwartskunst

Eine Besonderheit der Chesa Grischuna bildet die fast restlose Verwendung von einheimischer Handarbeit. Nebst allen Holzarbeiten wurden etwa auch die Beschläge an Türen und Fenstern von einheimischen Schmieden und Schlossern hergestellt. Der Architekt entwarf ebenfalls die Stoffe für Vorhänge, Tischwäsche und sogar das Geschirr. Hier wurde handwerkliche Tradition wunderbar mit schöpferischer Gegenwartskunst bis ins letzte Detail verknüpft.

Klein Hollywood

Während des zweiten Weltkrieges gehörte die Chesa Grischuna zu den bevorzugten Hotels der GI's. Nach dem Krieg kehrten viele wieder für einen Ferienaufenthalt zurück. Schriftsteller und bekannte Persönlichkeiten aus der Filmbranche reisten zu dieser Zeit ebenfalls nach Klosters in die Chesa Grischuna. So wurde das Hotel bald liebevoll «Klein Hollywood» genannt. Im Gästebuch verewigten sich viele bekannte Namen: Die Königin von Holland, Bundesräte, General Guisan, amerikanische und europäische Filmgrößen, Schriftsteller, Unternehmer aus der Industrie- und Bankenwelt.

Die Familie Guler

Hans Guler, der 1991 verstarb, stammte aus einer Bergführerfamilie. Nach seinem Tode führte seine Frau Doris das Hotel weiter. Heute wird das Haus von Tochter Barbara Rios Guler zusammen mit ihrer Geschäftsführerin Marianne Hunziker geführt. Ziel ist es, die Traditionen und die grosse Gastfreundschaft weiter zu pflegen und die heutigen hohen Ansprüche der Gäste auf ganz persönliche Art zu erfüllen.

Hotel und Dependance

Das Romantik Hotel Chesa Grischuna (Kategorie unique) verfügt über 14 komfortable Zimmer, die Dependance über 11 behaglich eingerichtete Zimmer. Die Restauranträumlichkeiten widerspiegeln längst vergangene Zeiten alter Handwerkskunst und gepflegter Gastlichkeit. In dieser Wohlfühloase lässt man sich immer wieder gerne nieder, um dem hektischen Alltag zu entfliehen. Fast schon Kultstatus genießt die legendäre Chesa-Bar, in der während der Wintersaison die Gäste von ausgezeichneten Musikern unterhalten werden.

Die Sonntagszeitung hat die Chesa Grischuna im Juni 2006 und im Juni 2007 als Nice-Price-Hotel gewürdigt.

Kreative Küche

Die Hotel- und Restaurantküche kocht auf hohem Niveau. Die Speisekarte bietet ein internationales Angebot, das aber sehr eigenständig ist und die persönliche Handschrift des Küchenchefs trägt. Die Tester von Gault Millau bewerteten die Küche mit 13 Punkten. Seit der Sommersaison 2007 kocht in der Chesa-Küche Manfred Möller. Während vielen Jahren und bis Ende Wintersaison 2007 kochte der 37-Jährige Seite an Seite mit Beat Bolliger im mit 18 Gault Millau Punkten bewerteten «Waiserhof».

Umgebung / Aktivitäten

Das Hotel Chesa Grischuna liegt in der Nähe des Bahnhofs in Klosters Platz. Klosters ist im Winter Anziehungspunkt für Wintersportgäste. Im Sommer treffen sich hier aktive Menschen aus aller Welt, die sich in der grandiosen Bergwelt erholen und ausspannen möchten. Die Bergbahnen sind im Sommer 2007 so preisgünstig wie nie: Eine Berg- oder Talfahrt kostet lediglich fünf Franken. Gäste der Chesa Grischuna, die eines der attraktiven Packages buchen, schweben sogar gratis in die Höhe.

Auf Rundgängen durch Klosters lassen sich auch Kultur- und Naturerlebnisse aufs Schönste miteinander verbinden. Zu tun gibt es viel: Biken, wandern, besichtigen alter Walsersiedlungen, trekken, schwimmen, Nordic Walking, Gletschertouren ins Silvrettagebiet, Paragliding, Kutschenfahrten, Golf und Tennis spielen, Konzerte, Alpfeste und tausend Dinge mehr. Mit der Rhätischen Bahn ist man schnell in Davos oder im Engadin (Vereina-Tunnel).

Mit der Gästekarte von Klosters erhält man zahlreiche Vergünstigungen. Der Ortsbus in Klosters und Davos kann gratis benutzt werden.